

Beurteilung von Grünlandbeständen



Ort/Feldstück: Mitterbach 32, Gasen, Aufnahmeestelle 1, Wegunterseite... Datum:22.05.14..... Betrieb: Schwaiger Willi

Standort (www.bodenkarte.at)

Bodenart/Bodentyp: Felsbraunerde, lehmiger Sand **pH-Wert:**...5,3 (Unterboden 5,5), Ausgangsmaterial Phyllit und Hangschutt

Freier Kalk: nein **Klima:**...800-1000..mmNS/J...4-6..°C dTemp/J.

Neigung geneigt nach: **Wasserhaushalt:** frisch, **Gründigkeit:** mittelgründig

Bewirtschaftung

Naturwiese **x** Einsaat (ES) als Dauergrünland im Jahr:..ja, früher teilweise Acker Mischung/Einzelkomponenten:..

Nutzung: Anzahl Nutzungen im Jahr .2-3x. als:..Mähwiese, Heuproduktion

Vor-/Nachweide:..... Pflege:....Abschleppen Frühjahr, 2x

Düngung: Stallmist **x** Rottemist Kompost Jauche Gülle **x**

Menge und Datum der Düngungen: Gülle Frühjahr, tlw. Mist im Herbst

Pflanzenbestand: Wuchshöhe: 22cm Narbendichte:1-2% Lücken, Aufnahmefläche: 5x5m (25m²), 26 Arten (Mittel für Goldhaferwiesen auf 25m²), gesamt: 42 Arten in Berg-Goldhaferwiesen

Gräser %: 60	Klee %: 15	Kräuter %: 25
Wiesenfuchsschwanz: 20%	Weißklee: 13%	Sauerampfer: 5%
Goldhafer: 15%	Rotklee: 2%	Löwenzahn, Kuhblume: 5%
Gemeine Rispe: 12%		Gänseblümchen: 3%
Wiesenrispe: 5%		Bergwiesen-Frauenmantel: 3%
Schmalblättr. Wiesenrispe: 3%		Gamander-Ehrenpreis: 2%
Knäulgras: 5%		Wiesen-Kümmel: 1%
Acker-Quecke: +		Kriech-Hahnenfuss: 1%
		Unter 1%: Quendel-Ehrenpreis, Geißfuß, Gew. Hornkraut, Scharf-Hahnenfuss, Feld-Ehrenpreis, Schafgarbe, Kohl-Kratzdistel, Hirtentäschel, Kriech-Schaumkresse, Wald-Vergissmeinnicht

Bewertung des Bestandes:

Allgemein: Bestand dicht, wertvolle Obergräser fehlen, v.a.: Timothee, Wiesen-Schwengel, nährstoffreiche, frische Wirtschaftswiese, 1 Düngung/Jahr reicht aus

Nährstoffzeiger:.....Stumpfblatt-Ampfer zeigt nährstoffreiche und/oder verdichtete Stellen an, Ruchgras zeigt Magerkeit an – hier nicht vorhanden

Über/Unternutzungszeiger:.....Nein...

Trockenheit/Nässezeiger:....Kohl-Kratzdistel zeigt feuchtes, rauhes Klima an, wie Wiesen-Fuchsschwanz

Verdichtungszeiger:...Kriech-Hahnenfuss (hier nur sehr wenig vorhanden)

Lückenzeiger:....Sauerampfer.....

Verbesserungsvorschläge:

Düngerangebot wird limitierend sein, vor allem wenn Viehbesatz reduziert wird.

Obergräser müssen regelmäßig eingebracht werden (Timothee, Wiesen-Schwengel), am günstigsten mit Feinsämereienstreuer-Aufbau auf Wiesenschleppe und 5kg/ha,

dafür regelmäßig alle 2 Jahre. Empfohlen: Dauerwiesenmischung OG (ohne Goldhafer)

pH-Wert ist noch über 5, aber kommt schon in den kritischen Bereich, kohlenaurer Kalk alle 3-5 Jahre empfehlenswert – 1000kg/ha

Saatgutmischungen für das Dauergrünland dürfen ohne Ansuchen gekauft werden, es sind keine Bio-Mischungen (geeignete) verfügbar.

Saatgut erhältlich bei folgenden Firmen:

Saatgut Österreich: AGES-Ampfergeprüfte Mischungen

Über Saatgutservice SCHAFFER, 03682/22713, 0664/5130160, roman.schaffer@aon.at

Die Saat: RWA-Ampfergeprüfte (ÖAG-Plakette) Mischungen, über Lagerhäuser



pH-Wert im Oberboden noch über 5, aber an der Grenze.



Leitgras: Wiesenfuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) – zeigt rauhes, feuchtes Klima an, sowie einen guten, nährstoffreichen Boden (natürliche, frische Fettwiesen). Blüht sehr früh – 1. Aufwuchs stängelreich, danach treibt er hauptsächlich Blätter.



Wertvolles Kraut: Bergwiesen-Frauenmantel (*Alchemilla monticola*). In geringen Mengen bis 5% wertvoll – reich an Kalzium und Magnesium, enthält Gerbstoffe.



Gänseblümchen: zeigt bei häufigerem Auftreten (wenn bestandsbildend - >10%) Übernutzung an. Hat flach am Boden aufliegende Blattrosetten, die nicht geerntet werden können. Im Bild zusammen mit Weißklee, Löwenzahn (verblüht), und Untergräsern: Gemeine Rispe, Wiesenrispe

Ich wünsche viel Freude und Erfolg bei der Arbeit!

